

umfangreichen Literaturbestandes, besonders der Broschüren zur Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung. Das trifft auch auf die Materialien des Kreiskomitees zu, in denen bereits Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung und des antifaschistischen Widerstandskampfes vermittelt werden. Auch all das, was im Zusammenhang mit der Namensverleihung an Betriebe, Schulen, Kollektive und Einrichtungen erforscht und veröffentlicht wurde, war und ist von Nutzen für die Kommission. In Absprache mit der Leitung des Kreiskomitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer konzentriert sich die Kommission in Vorbereitung auf den 35. Jahrestag der DDR auf zwei Schwerpunkte. Erstens unterstützt sie die Arbeit der Namensträgerkollektive. Und zweitens fördert sie die Arbeitsgemeinschaften „Junge Historiker“ im Bereich der Volksbildung. Für die Lösung beider Schwerpunktaufgaben wurde jeweils eine ständige Arbeitsgruppe gebildet.

Die Arbeitsgruppe Namensträgerbewegung unterstützt das Komitee in der Arbeit mit den Kollektiven, die einen Ehrennamen tragen und jene, die den Kampf um einen solchen aufnehmen. Dabei studieren die Genossen der Kommission zugleich die besten Erfahrungen in der Arbeit mit dieser bewährten Tradition.

Die Arbeitsgruppe „Junge Historiker“ hat sich unmittelbar nach ihrer Konstituierung mit verantwortlichen Genossen der Abteilung Volksbildung beim Rat der Stadt beraten und ihre Aufgaben für die nächste Zeit abgesteckt. Zunächst wurde gemeinsam mit diesen Genossen eine Analyse über den aktuellen Stand der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaften an den Schulen des Territoriums erarbeitet. Da ging es beispielsweise um die Untersuchung solcher Fragen: Wie ist das Niveau der Arbeit dieser Arbeitsgemeinschaften? Welche Forschungsaufträge sind ihnen erteilt? Wie werden sie angeleitet? Wie fließen die Forschungsergebnisse der Arbeits-

gemeinschaften in den Unterricht ein? Welche Impulse gehen von den Arbeitsgemeinschaften für das Leben in der Pionierorganisation und der FDJ aus?

Bei der Erarbeitung dieser Analyse interessierten sich die Genossen der Arbeitergruppe „Junge Historiker“ aber auch für solche Fragen: Was wird an der Schule generell zur Traditionspflege getan? Gibt es ein Traditionszimmer, und wie wird mit ihm gearbeitet? Wie widerspiegelt sich die Traditionsarbeit im Unterricht?

Die besten Erfahrungen verallgemeinern

Hierbei wurde festgestellt, daß die Tätigkeit dieser Arbeitsgemeinschaften differenziert entwickelt ist. Aus diesem Grunde werden die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Junge Historiker“ der Traditionskommission Hospitationen und Konsultationen an den einzelnen Schulen durchführen und konkrete Hilfe und Unterstützung an Ort und Stelle geben. Große Aufmerksamkeit wird dabei der Verallgemeinerung der besten Erfahrungen auf diesem Gebiet geschenkt.

Die Tätigkeit der Kommission Traditionsarbeit ist in diesem Jahr insgesamt darauf gerichtet, mit den Mitteln der Traditionspflege und Geschichtspropaganda dazu beizutragen, die im Beschluß der Kreisdelegiertenkonferenz vom 14. Januar 1984 enthaltene Aufgabe zu erfüllen: In der politischen Massenarbeit ist es notwendig, den Stolz aller Werktätigen auf ihr sozialistisches Vaterland weiter zu festigen und zu vertiefen, damit jeder Bürger in Vorbereitung des Nationalfeiertages seinen persönlichen Beitrag zur allseitigen Stärkung des Sozialismus und im Kampf um die Sicherung des Friedens leistet.

Gottfried Süß

Vorsitzender der Kommission Traditionsarbeit der Kreisleitung
Zwickau-Stadt der SED

h i Prof agartoa unō Agitatjoi

Material für den 35. Jahrestag der DDR

(NW) Für die politische Massenarbeit zum 35. Jahrestag der DDR hat der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel herausgegeben:

Bildmappe

Das Land, in dem wir leben

In der Mappe werden alle Bezirke und die Hauptstadt der DDR im Bild vorgestellt. Jeder Bogen enthält ein ganzseitiges Farbfoto einer Bezirksstadt. Auf der Rückseite werden in einem knappen Text Informationen über die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des jeweiligen Bezir-

kes und der Hauptstadt vermittelt. Format: P3, 16 Blatt, Kunstdruck, Preis: 10,60 M. Bestell-Nr.: 810 482 9, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Volksbuchhandel Bogenwandzeitung 35 Jahre DDR - unser gemeinsames Werk

Hier werden Bürger aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen und mit unterschiedlichen Berufen vorgestellt. Ihr Werdegang macht wesentliche Vorzüge und Errungenschaften unse-

res sozialistischen Staates deutlich. Format: P1, Preis 1,00 M. Bestell-Nr.: 171 321 4, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen

Grafiken - Zahlen - Fakten

Effektiver bauen - schöner wohnen Dargestellt wird die Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms in den 70er und 80er Jahren als Herzstück der Sozialpolitik der SED.

Format: P6, Preis: 0,50 M. Bestell-Nr.: 810 481 0, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen

Faltblatt

Methodisches Material